

Kadyrov 'wie römischer Kaiser'

' 24/11/2010 - Salzburger Nachrichten / Austria

Wien (SN-peg). Wer ist der tschetschenische Präsident Ramsan Kadyrov, gegen den der Verdacht besteht, er habe den Auftrag zur Entführung des Exiltschetschenen Umar Israilov in Wien gegeben – eine „Aktion“, die dann mit der Ermordung des Asylbewerbers endete?

Darüber befragte am Dienstag, dem sechsten Prozesstag gegen drei Angeklagte, das Wiener Gericht den Sonderberichterstatter des Europarats, Dick Marty, der Ende März 2010 Tschetschenien besucht und dabei auch Kadyrov getroffen hatte. Der Zeuge hatte den Eindruck eines „römischen Kaisers“, was Personenkult, den Palast samt Privatzoos und Kadyrovs persönliches Verhalten betrifft. Dessen Regime sei totalitär, es passiere wenig ohne seine Einflussnahme, er geriere sich wie ein Diktator. Wer gegen Kadyrov aufträte, riskiere sein Leben. Menschenrechte, Gewaltfreiheit und Demokratie seien in Tschetschenien Fremdwörter, Kadyrovs Wort das Gesetz.

Man spüre überall die Angst der Menschen, die Islamisierung schreite voran. Tschetschenen, die aus politischen Gründen ins Ausland flüchten, betrachte Kadyrov als „Verräter“. Für Folter und Mord habe Kadyrov im Gespräch den Satz geprägt: „Allah sorgt dafür, dass diese Verräter ein verdientes Ende finden.“ Im Zusammenhang mit Tschetschenien gebe es über 160 Verurteilungen durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Dort hatte Israilov den Präsidenten angezeigt.

Israilow-Prozess: 'Kadyrow zeigt kein Mitgefühl'

24/11/2010 - Die Presse / Austria

Beim Prozess um den Mord am tschetschenischen Flüchtling Umar Israilow sagte am Dienstag der Sonderberichterstatter des Europarats, Dick Marty, aus. Er stellte den Präsidenten des Landes, Ramzan Kadyrow, als unberechenbaren Psychopathen dar, der ihn "an gewisse römische Kaiser" erinnere. Kadyrow wird von der Anklage als Auftraggeber für den Mord vermutet. Der Beschuldigte bestreitet jegliche Verwicklung. Laut Marty zeige Kadyrow "kein Mitgefühl". Flüchtlinge betrachte er als Verräter. Zitat: "Wer gegen ihn auftritt, riskiert jeden Tag sein Leben."